

## Das Übungsszenario

Das Szenario der Übung sieht vor, dass ein Zug auf seiner Reise in Richtung Prag in einen Erdrutsch fährt, der das Gleis verschüttet hat. Der Unfall fordert Todesopfer, die zu bergen sind, und hat eine Vielzahl von Verletzten zur Folge, die nun in topografisch schwieriger Lage aus dem Zug gerettet, erstversorgt und in umliegende Krankenhäuser abtransportiert werden müssen.

Insgesamt werden rund 950 Rettungs- und Hilfskräfte in den Übungsverlauf eingebunden sein. Hinzu kommen 300 Verletztendarsteller sowie Beschäftigte von Krankenhäusern und der aus den verschiedensten Gründen am Geschehen beteiligten Behörden. Die Vollübung im Zuge von „Schöna 2019“ ist die größte der bisher im Freistaat Sachsen durchgeführten Katastrophenschutzübungen.

Falls Sie mit dem Übungsgeschehen in Berührung kommen, behindern Sie bitte nicht die Rettungskräfte bei ihrer Arbeit und halten Sie unbedingt Rettungswege für Einsatzfahrzeuge frei!



Weitere Informationen zur Übung finden Sie auf der Website zu „Schöna 2019“ unter <https://www.lids.sachsen.de/schoena2019> oder über den nebenstehenden QR-Code.



**Herausgeber:**  
Landesdirektion Sachsen  
**Kontakt:**  
Postadresse: 09105 Chemnitz  
Telefon: +49 351 825-0  
E-Mail: [post@lds.sachsen.de](mailto:post@lds.sachsen.de)  
Internet: [www.lids.sachsen.de/schoena2019](http://www.lids.sachsen.de/schoena2019)

**Gestaltung und Druck:**  
Bernd Kuska

**Redaktionsschluss:**  
14. Juni 2019

**Copyright:**  
Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

**Bildnachweis:**  
Titelseite - THW.

24. August 2019

# Katastrophenschutz-Übung „Schöna 2019“

Informationen für Besucher und Anwohner  
des Übungsgebietes



# Verkehrseinschränkungen im Verlauf von „Schöna 2019“

Am Nachmittag und Abend des **24. August 2019** wird im Elbtal in unmittelbarer Nähe der tschechischen Grenze die Landeskatastrophenschutzübung „Schöna 2019“ durchgeführt.

Für Anwohner und Gäste des Übungsgebietes, das sich links und rechts der Elbe zwischen Gelobtbachmühle und dem Prossener Hafen erstreckt, wird es im Übungsverlauf zu Einschränkungen in der Nutzung von Verkehrs- und Wanderwegen kommen. Auch der ÖPNV wird nicht wie gewohnt funktionieren.

**Es ist deshalb ratsam, so weit irgend möglich, das Übungsgebiet während des Übungsverlaufs zu meiden bzw. großräumig zu umfahren oder zu umgehen!**

Mit den folgenden Einschränkungen ist sicher zu rechnen, weitere können sich im Verlauf der Übung zeitweilig ergeben:

- Ab 16.30 Uhr wird die **Bahnstrecke im Elbtal** zwischen dem Haltepunkt Krippen und dem Haltepunkt Schöna beidseitig gesperrt sein. Weder Fern- noch S-Bahnzüge werden in dieser Zeit verkehren. Die Sperrung der Bahnstrecke dauert bis gegen 24 Uhr an.
- Der **Elberadweg** linkselbig ist zwischen der S-Bahn-Station Schöna und der Ortslage Krippen (Sportplatz) in der Zeit von 15.30 Uhr bis gegen 24 Uhr für jeglichen Fahrradverkehr gesperrt. Auch sonstige Freizeitaktivitäten wie Skating auf dem Elberadweg sind nicht möglich. Eine Umleitung ist vorgesehen. Diese ist jedoch topografisch anspruchsvoll, weil sie aus dem Elbtal herausführt.
- Zwischen der Gelobtbachmühle (Grenze zur Tschechischen Republik) und dem Anfang der Ortslage Krippen können die zum Elberadweg führenden Wanderwege –

besonders der Hirschgrundweg – während der Zeit der Übungshandlungen nicht begangen werden.

- Rechtselbig wird es auf der **B172** zwischen der ehemaligen Grenzübergangsstelle Schmilka und Prossen ab 15 und bis gegen 23 Uhr zu Verkehrsbehinderungen für private Fahrzeuge kommen, weil hier eine große Anzahl von Einsatzfahrzeugen unterwegs ist und Rettungsfahrzeuge Verletztendarsteller in die umliegenden Krankenhäuser transportieren werden.
- **Parkplätze** sind im gesamten Übungsraum nur noch eingeschränkt verfügbar, weil dort Bereitstellungsräume für die Einsatzkräfte sowie Behandlungs- und Betreuungsplätze eingerichtet werden müssen. Nicht nutzbar sind insbesondere
  - alle öffentlichen Parkplätze in der Ortslage Schmilka,
  - der Parkplatz bei Schmilka an der Einmündung Holzlagerplatzweg in die B 172,
  - der Parkplatz an der Waldbadstraße in Reinhardtsdorf sowie
  - Flächen am ehemaligen Wismut-Busbahnhof im Gewerbegebiet Leupoldishain.

Die Parkplätze werden für die allgemeine Nutzung zum Teil bereits am Nachmittag des 23. August geschlossen und sind dann erst ab den frühen Morgenstunden des 25. August für die Öffentlichkeit wieder nutzbar.

- Die **Elbe** wird – da die Rettung von Verletzten auch über den Fluss hinweg geübt wird – zwischen 16 Uhr und 23 Uhr für private Wasserfahrzeuge zumindest zeitweilig nicht passierbar sein

**Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die für die Übungszeit geltenden Änderungen und Einschränkungen beim Öffentlichen Personennahverkehr anhand der Mitteilungen und Informationen des VVO, der OVPS, der DB und der Sächsischen Dampfschiffahrt!**

